

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 254

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 30. Oktober
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 30 octobre
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweizer: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

N^o 254

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Konsulate. — Vom Schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgroßverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — France: Transit. — Ravitaillement en lait pendant l'hiver 1917/18. — Consulate. — Service international des wires postsaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1. Kaufschuldsicherungsbrief, Wert Fr. 300, d. d. Ebnat, den 7. Mai 1862, Pfandprotokoll Nr. 351, ursprünglicher Kreditör: Heinrich Rutz, in der Gärten-Ebnat, ursprünglicher Debitor: Witwe Verena Brunner, im Bendel-Kappel, letzter Kreditör: Bleiker Jakob, im Feld-Ebnat, letzter Debitor: Arnold Brunner, im Feld-Ebnat.

2. Versicherungsbrief, Wert Fr. 1000, d. d. Krummenau, den 6. Juni 1899, und

3. Versicherungsbrief, Wert Fr. 500, vom gleichen Datum, Pfandprotokolle Nr. 3832 und 3833, Debitor von beiden Titeln: Huser Christian, in der Gublen-Ennetbühl, Kreditör derselben: Abraham Bittler, im Hof-Krummenau.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, ihre Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunde, innert Jahresfrist (ab 1. Juli 1917), bei Vermeidung des Verlustes derselben, beim Bezirksgericht Obertoggenburg anzumelden, ansonst die Amortisation der Titel verfügt wird (Art. 870 Z. G. B.). (W 383^o)

Nesslau, den 28. Juli 1917.

Bezirksgerichtspräsidium von Obertoggenburg.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 18. Oktober 1916 wird der allfällige Inhaber der Inhaberoobligation Nr. 57213 von Fr. 1000 auf die Schweiz. Volksbank, Kreisbank Uster, verzinslich zu 4%, ausgestellt am 9. November 1899, hiemit aufgefordert, diesen Titel binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, auf der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde. (W 451^o)

Uster, den 31. Oktober 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes, der Gerichtsschreiber:
Dr. E. Mettler.

Es werden vermisst:

1. Gült, angegangen 23. Januar 1817, errichtet von Xaver Palmer, haftend auf Haus Nr. 365, Kramgasse Nr. 3 und Zöppli Nr. 1, Luzern, haltend Fr. 1142.86.

2. Gült, angegangen Mitte März 1831, errichtet von Georg Jos. Schnyder, haftend auf gleicher Liegenschaft, haltend Fr. 1523.81.

3. Gült, angegangen 12. Juni 1854, errichtet von Michael und Anton Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 3000.

4. Gült, angegangen 13. Juni 1854, errichtet von Michael und Anton Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 2000.

5. Gült, angegangen 14. Juni 1854, errichtet von Michael und Anton Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 1900.

6. Gült, angegangen 1. Januar 1872, errichtet von Michael und Anton Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 2000.

7. Gült, angegangen 20. Mai 1874, errichtet von Michael Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 1000.

8. Gült, angegangen 21. Mai 1874, errichtet von Michael Schnyder, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 1000.

Der unbekannt Inhaber dieser Titel wird unter Hinweis auf Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, dieselben innerhalb Jahresfrist, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls dieselben totgerufen und kraftlos erklärt werden. (W 542^o)

Luzern, den 23. Oktober 1917.

Der Vizepräsident des Amtsgerichtes von Luzern-Stadt:
Dr. L. v. Segesser.

Es werden vermisst:

1. Gült von Fr. 2000, angegangen den 3. November 1892, haftend auf Lebn- oder Grossweid, in Kriens, errichtet von Josef Bolzern. Die Gült hat einen Kapitalvorgang von Fr. 19,251.88. Die gemeinderätliche Würdigung der Liegenschaft vom 6. April 1893 beträgt Fr. 30,000.

2. Gült von Fr. 3000, angegangen den 15. Juli 1901, haftend auf Lebn- und Grossweid, in Kriens, errichtet von Josef Bolzern. Die Gült hat einen Kapitalvorgang von Fr. 27,248.09. Die gemeinderätliche Würdigung der Liegenschaft vom 2. August 1901 beträgt Fr. 30,000.

Die Inhaber dieser beiden Gülten werden hiermit in Anwendung des Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, die Gülten innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden.

Kriens, den 24. Oktober 1917.

Der Amtsgerichtspräsident: G. Theiler.

Nous, président du tribunal du district de Courtelary, sommons, conformément aux art. 851 et 852 C. O., les détenteurs inconnus des billets portant les nos 6351, 6360, 6362 et 6363 de la tombola de la Société de tir de la Heutte, du 3 décembre 1916, de produire ces billets dans le délai de trois ans dès la première publication dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 540^o)

Courtelary, le 22 octobre 1917.

Le président du tribunal: Rossel.

La pretura di Loearno notifica che la diffida del 26 settembre 1917, apparsa sul F. O. n.º 78 e seguenti circa lo smarrimento dell'obbligazione n.º 8001 del prestito di conversione cant. Ticino di fr. 500 al 3½ %, serie A, ad istanza Tonascia Caterina, ved. fu Carlo, in Corcapolo, è dichiarata nulla e come non avvenuta, essendo il titolo stesso stato rintracciato, come ad analoga dichiarazione in atti dell'istante stessa. (W 547)

In fede, per la pretura: D. De Giorgi, ass.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

L. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Beim Eintrag der Gartenbau-Genossenschaft «Fellenberg» in Zürich, S. H. A. B. Nr. 250, Seite 1694, ist das Datum der Eintragung 23. Oktober, nicht 23. August.

Elektrische Installationen, usw. — 1917: 26. Oktober. Ludwig Eipperle, von Gärtringen (Württemberg), in Zürich 1, und Hermann Belser, von Zürich, in Zürich 1, haben unter der Firma Eipperle & Cie. in Zürich 4 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Ludwig Eipperle und Kommanditär ist Hermann Belser, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Elektrische Installationen; Licht- und Kraftanlagen; Schwachstrom-Anlagen; elektrische Uhren- und Telefon-Anlagen; Automobil-Beleuchtungsanlagen; Reparaturwerkstätte; Verkauf elektrischer Artikel und Leuchtungskörper. Zeughausstrasse 41 und Schmidgasse 4, Zürich 1.

Rohprodukte. — 26. Oktober. Leiser Fichmann, von Oberhelfenschwil (St. Gallen), in Zürich 4, Karl Emil Welti, von Zürich, in Zürich 4, Johann Meinrad Lutz, von Appenzell, in Zürich 4, und Fritz Wydler, von Zürich, in Zürich 4, haben unter der Firma Fichmann, Welti & Co. in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1917 ihren Anfang nehmen wird. Die Gesellschafter Leiser Fichmann und Karl Emil Welti führen die Firmaunterschrift je durch Einzelzeichnung. Handel in Rohprodukten. Hohlstrasse 167. (Zwischen den Ehegatten Leiser und Blume Fichmann-Omstein besteht vertragliche Gütertrennung.)

Bureau für Bleicherei-, Färberei-, Appretur- und Textilmaschinen. — 26. Oktober. Inhaber der Firma C. Tütsch in Winterthur ist Conrad Tütsch, Ziviling., von Tägerwilen (Thurgau), in Winterthur. Bureau für Bleicherei-, Färberei-, Appretur- und Textilmaschinen. Römerstrasse 26.

Stahlbronze- und Metallgiesserei. — 26. Oktober. Inhaber der Firma O. Witzig in Oerlikon ist Oscar Witzig, von Laufen-Uhwiesen, in Oerlikon. Stahlbronze- und Metallgiesserei. Industriestrasse 130/132.

Viehhandel. — 26. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Bategay & Cie. in Biel, unbeschränkt haftende Gesellschafter: Karl und Robert Bategay, Kommanditär: Isaac Bategay, Vater, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), alle von Ipsach (Bern), in Biel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Biel den 19. Januar 1910, hat am 20. Oktober 1917 in Zürich 4 unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die unbeschränkt haftenden Gesellschafter vertreten wird und für welche an den genannten Kommanditär Isaac Bategay, Vater, Prokura erteilt ist. Viehhandel. Herdernstrasse 59 (Schlachthof, Zürich).

Seidenwaren. — 26. Oktober. Inhaber der Firma Theo Cossmann in Zürich 8 ist Isidor (genannt Theo) Cossmann-Philipp, von Berlin, in Zürich 8, Agentur in Seidenwaren. Dufourstrasse 4.

26. Oktober. Schweiz. Buchdrucker-Gewerkschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 207 vom 6. September 1915, Seite 1213). Emil Hartmann, Jacques Froy, Franz Buser, Alfred Reusser und Emil Schmid sind aus dem Zentralvorstand ausgeschieden. Gottlob Michelfelder, bisher Vizepräsident, verbleibt als Beisitzer im Zentralvorstand. Neu wurden gewählt: Leo Bernhard, von Zürich, in Zürich 2, als Präsident; Wilhelm Enz, von Zürich, in Zürich 3, als Vizepräsident; Albert Brändli, von Zürich, in Zürich 7, als Korrespondenz-Aktuar; Karl Heise, von Potsdam, in Adliswil, als Protokollführer, und Gottfried Fiehler, jun., von Zürich, in Zürich 3, als Beisitzer; alle Buchdrucker. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Korrespondenz-Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Genossenschaft. Der bisherige Kassier Heinrich Klöppmann ist nunmehr Bürger von Zürich.

Werkzeuge und Eisenwaren. — 26. Oktober. Die Firma S. Rava in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 55 vom 6. März 1916, Seite 358) verzogt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 1, Usterstrasse 9.

26. Oktober. Der Verwaltungsrat der Bank-Aktiengesellschaft Guyerzeller (Banque Guyerzeller société anonyme) (Società bancaria Guyerzeller S. a.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1917, Seite 1625) hat Kollektivprokura erteilt an Stephan Theodor Oehninger, von Elgg, in Zürich 6.

Seidenwebereien. — 26. Oktober. Gessner & Co. A. G. in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1917, Seite 1273). Jakob Elmer-Dietzsch, Kaufmann, bisher Vizepräsident, ist als Präsident des Verwaltungsrates gewählt worden. Als Vizepräsident wurde gewählt: Theodor Müller, Direktor, von Frauenfeld, in Basel. Beide Genannten führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

Textilwaren. — 26. Oktober. Die Firma Max Herzog in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1916, Seite 465) verzieht als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Bahnhofstrasse 57a. Der Inhaber wohnt in Zürich 2. Natur des Geschäftes: Agenturen in Textilwaren aller Art.

26. Oktober. Elektrochemie-Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1917, Seite 843). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Usterstrasse 5, Zürich 1.

27. Oktober. Verband Schweiz. Unternehmer für Erstellung keramischer Wand- und Bodenbeläge in Zürich (S. H. A. B. Nr. 269 vom 21. Oktober 1913, Seite 1902). In ihrer Generalversammlung vom 28. April 1915 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Als Änderungen gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und drei Beisitzern. Eugen Jeuch-Brunner und Ernst Ganz sind aus dem Vorstand ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Jakob Huber-Bolleter, Kaufmann, von Fehraltorf, in Basel, Präsident; Alfred Werner-Graf, Kaufmann, von Löhningen (Schaffhausen), in Winterthur, Vizepräsident; Hans Aebly, Kaufmann, von Glarus, in Zürich, Aktuar; Dr. Paul Sponagel-Staub, Kaufmann, Kassier (bisher Vizepräsident und Quästor); Alfred Diener-Jerrain, Kaufmann, Beisitzer (bisher Aktuar); August Ferrari-Merz, Kaufmann, Beisitzer, bisher, und Oscar Ramuz-Bevon, Kaufmann, von Sullens (Waadt), in Lausanne, Beisitzer, neu. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet je mit dem Aktuar kollektiv für die Genossenschaft.

27. Oktober. Sparkasse der Stadt Zürich in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 285 vom 4. Dezember 1916, Seite 1826). Die Unterschrift von Georg Schläpfer-Stocker ist zufolge dessen Rücktritts als Aktuar erloschen. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Hans Schulthess-Hünerwadel, Verlagsbuchhändler, von Zürich, in Zürich 7. Die Vorstandsmitglieder, der Verwalter sowie der Stellvertreter des letztern führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für diese Genossenschaft.

Bern — Bernc — Berna

Bureau Bern

Hadern. — 1917. 26. Oktober. Inhaber der Firma E. Specker in Bern ist Johann Emil Specker, von Bettwiesen (Thurgau), wohnhaft in Bern. Hadernhandlung; Pulverweg 18.

Industrie-Verlag. — 26. Oktober. Arnold Giroud, von Grandevant (Waadt), und Denis Lombard, von Zürich, beide in Bern, haben unter der Firma A. Giroud & Co in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage beginnt. Arnold Giroud ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Denis Lombard ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 15.000. Verlag von diversen Werken für Handel und Industrie, Ausarbeitung, Verlag und Vertrieb des «Anzeiger für den schweizerischen Handel», «Indicateur du Commerce suisse», «Indicateur del commercio svizzero» (Depot Nr. 1332); Zeughausgasse 18. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Denis Lombard, obgenannt.

26. Oktober. Die Distriktsloge III der Schweiz. Grossloge des unabhängigen Ordens der Guttempler, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 135 vom 24. Mai 1910, Seite 933, und Verweisung), hat in der Versammlung vom 13. Mai 1917 die Streichung im Handelsregister beschlossen.

O. e. l. — 27. Oktober. Die Firma C. Robert, Vertretung von «A. Escofier fils Raffinerie d'Huiles d'Olives», in San Remo, in Bern (S. H. A. B. Nr. 283 vom 3. Dezember 1915, Seite 1621), wird infolge Aufgabe des Geschäftes gestrichen.

Bureau Biel

26. Oktober. Unter der Firma Genossenschaftsdruckerei Biel, mit Sitz in Biel, hat sich eine Genossenschaft gebildet, die den Betrieb einer Buchdruckerei bezweckt. Mitglied der Genossenschaft kann jede physische und juristische Person werden, die die Übernahme wenigstens eines Anteilscheines und die Einzahlung des Gegenwertes nachweist. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine aus und zwar im Betrage von Fr. 50 für Einzelpersonen und in der Höhe von Fr. 25 für juristische Personen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nur mit Zustimmung der Genossenschafterversammlung übertragbar. Der Austritt kann nur erfolgen nach vorausgegangener zweimonatiger Kündigung. Die Mitglieder haften für die bis zu ihrem Austritte eingegangenen Verbindlichkeiten der Genossenschaft noch während eines Jahres mit dem Betrag ihrer Anteilscheine. Die Rückzahlung der Anteilscheine erfolgt für die ausgestrittenen und die ausgeschlossenen Mitglieder jeweils erst 3 Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres, in welchem der Austritt, bzw. der Ausschluss erfolgte. Mit dem Austritt, bzw. Ausschluss gehen alle Rechte am Vermögen der Genossenschaft verloren. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Allfällige Betriebsüberschüsse sollen zur Propagierung des Sozialismus verwendet und ein event. Liquidationsergebnis nach Rückzahlung der Anteilscheine der sozialdemokratischen Partei der Schweiz zur Verfügung gestellt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschafterversammlung, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Jeder Inhaber eines Anteilscheines oder mehrerer solcher hat an der Genossenschafterversammlung eine Stimme; juristische Personen, die für mehr als Fr. 1000 Anteilscheine besitzen, haben zwei Stimmen. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst; zum Beschluss über Auflösung und Liquidation der Genossenschaft bedarf es der Zweidrittelmehrheit der sämtlichen Genossenschafter. An der Genossenschafterversammlung vom 15. August 1917, welche die Statuten bestätigte, wurde mit der Geschäftsleitung betraut: Fritz Jordi-Hofer, von Dürrenroth, Schriftsetzer, in Belp, als Präsident; Emil Jordi, von Dürrenroth, Schriftsetzer, in Belp, als Vizepräsident, und Hans Jordi-Kohler, von Dürrenroth, Schriftsetzer, in Belp, als Sekretär-Kassier. Ueber die Funktionen der dreigliedrigen Geschäftsleitung wird ein besonderes Reglement aufgestellt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident der Geschäftsleitung. Geschäftslokal: Bahnhof-Nidaustrasse Nr. 35, Biel.

Bureau Burgdorf

Eisenwaren, Kohlen, Fensterglas usw. — 26. Oktober. Die Aktiengesellschaft vormals G. Meyer & Cie. (Société anonyme ci-devant G. Meyer & Cie.) in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 250 vom 25. Oktober 1917), Eisenwaren, Kohlen, Fensterglas, Holz- und Farbwaren en gros und en détail, hat am 27. September 1917 gewählt: Als Präsident des Verwaltungsrates: Bankdirektor Fritz Christen, von Horzogenbuchsee, in Burgdorf, und als Vizepräsident des Verwaltungsrates: Hermann Losinger, Kaufmann, von und in Burgdorf, beide mit der Befugnis, einzeln für die Gesellschaft zu zeichnen. Die Zeichnungsberechtigung des frühern Präsidenten des Verwaltungsrates Eduard Stauffer fällt dahin.

Bureau de Courletary

Décolletages. — 26. octobre. Jules Voumard, mécanicien, originaire de Tramelan-dessous, et Oscar Wuilleumier, technicien, originaire de Tramelan-dessus, tous deux en ce dernier lieu, ont constitué à Tramelan-dessus, sous la raison sociale J. Voumard & Wuilleumier, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 25 juin 1917. Décolletages en tous genres.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

25. Oktober. Unter dem Namen Elektrizitätsgenossenschaft Moosegg hat sich mit Sitz in Moosegg, Gde. Lauperswil, und auf unbestimmte Zeitdauer auf Grundlage der Statuten vom 11. Oktober 1917 eine Genossenschaft gebildet, welche die Versorgung der Bewohner der Moosegg mit elektrischer Energie für Beleuchtung und Kraft bezweckt. Mitglied der Genossenschaft ist jeder Hausbesitzer (physische oder juristische Person), der Licht und Kraft abonniert; ausserdem können auch andere selbständige Personen die Mitgliedschaft erwerben. Nach der Eintragung ins Handelsregister können Mitglieder auf schriftliches Gesuch hin nur von der Hauptversammlung aufgenommen werden. Die Statuten müssen von allen Mitgliedern unterzeichnet werden. Neueintretende Mitglieder zahlen ein Eintrittsgeld, dessen Höhe je nach den Anschlussverhältnissen von der Hauptversammlung festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Konkurs oder fruchtlose Auspflanzung, durch Wegzug oder durch Verkauf der Gebäulichkeiten, in welchen elektrische Energie verwendet wird, durch freiwilligen Austritt nach Art. 684 O. R. und durch Abschluss, welcher wegen Widerhandlung gegen die statutarischen Vorschriften durch die Hauptversammlung beschlossen werden kann. Eigentliche Mitgliederbeiträge sind nicht vorgesehen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Allfällige Überschüsse der Jahresrechnung sollen zur Amortisation des Anlagekapitals sowie zur Anlage eines Reservefonds verwendet werden. Die Mitglieder der Genossenschaft haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Sekretär, einem Kassier und einem Beisitzer bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gegenüber Drittpersonen und vor Gericht. Der Präsident oder der Vizepräsident führen gemeinsam mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. In der Hauptversammlung vom 11. Oktober 1917 und in der Vorstandssitzung vom gleichen Tage wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Als Präsident: Friedrich Schmalz, Kurhauswirt auf der Moosegg, von Nidau; als Vizepräsident: Gottfried Wälti, Landwirt, von Rüderswil, im Obermoos; als Sekretär: Friedrich Mühlethaler, Lehrer auf der Moosegg, von Bollodigen; als Kassier: Fritz Graf, Wirt im Moosbad, von Leimbach (Aargau); als Beisitzer: Gottfried Liechti, Landwirt, von Lauperswil, in Untermoos.

Bureau Nidau

Industriefurnitüren, Metalle; Fabrikation von Draht. — 29. Oktober. Die Firma E. Bärffuss in Nidau (S. H. A. B. Nr. 127 vom 4. Juni 1917, Seite 890) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Trachselwald

26. Oktober. Die Käsereigenossenschaft Fichten-Schwarzenbach, mit Sitz daselbst, Gde. Huttwil (S. H. A. B. Nr. 187 vom 23. Mai 1900, Seite 751), hat in ihrer Hauptversammlung vom 1. Februar 1917 den Vorstand neu bestellt und denselben gewählt: Am Platze des Alexander Grädel als Präsident: Jakob Zurflüh, von Wymigen, Landwirt, im Feldmoos zu Huttwil; am Platze des Johann Jost als Kassier und Vizepräsident: Ernst Flückiger, von Dürrenroth, Landwirt, in Fichten zu Huttwil; am Platze des Gottlieb Leuenberger als Sekretär: Jakob Leuenberger, von Huttwil, Landwirt, in der äusseren Schluecht daselbst, und am Platze des Jakob Leuenberger und Johann von Bergen als Beisitzer: Fritz Scheidegger, von Huttwil, Landwirt, in Schwarzenbach daselbst, und Walter Fiechter, von Huttwil, Landwirt, im Widisberg daselbst.

Bureau Wangen a. A.

Spezerei, Eisen- und Tuchwaren. — 26. Oktober. Die Firma Jb. Born, Spezerei-, Eisen- und Tuchwarenhandlung, mit Sitz in Oberbipp (S. H. A. B. Nr. 111 vom 18. April 1896), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

Spirituosen. — 1917. 29. Oktober. Alfred Steinmann, von Niederurnen, in Glarus, Martin Kindschi, von und in Davos-Dorf, und Margareta Steinmann-Oertli, von Niederurnen, in Glarus, haben unter der Firma Kindschi, Steinmann & Co in Glarus eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Alfred Steinmann und Martin Kindschi; Kommanditärin ist Frau Margareta Steinmann-Oertli, mit dem Betrage von Fr. 10.000. Spirituosen en gros.

Eisenwarenfabrik, Stanz- und Hammerwerke. — 29. Oktober. Die Firma J. & A. Schraner, mechanische Eisenwarenfabrik, Stanz- und Hammerwerke, in Oberurnen (S. H. A. B. Nr. 252 vom 27. Oktober 1917, Seite 1707), erteilt Prokura an Frau Carolina Schraner-Noser, von Sulz (Aargau), in Oberurnen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1917. 26. Oktober. Die Solothurner Handelsbank in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 78 vom 3. April 1917, Seite 543 und dortige Verweisungen) hat in den Generalversammlungen vom 26. Februar und 25. Oktober 1917 ihr Kapital um Fr. 1.000.000 erhöht; dasselbe beträgt nunmehr Fr. 4.000.000, eingeteilt in 8000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Alteisen, Metalle, Rohprodukte, usw. — 1917. 25. Oktober. Inhaber der Firma J. Haag in Basel ist Jakob Haag, von Uesslingen (Thurgau), wohnhaft in Basel. Handel in Alteisen, Metallen, Rohprodukten und Trödel. Rheingasse 30.

Wasserdichte Artikel, usw. — 26. Oktober. Die Firma Gottfried Gysin in Basel, Fabrikation wasserdichter Artikel, Handel in technischen, imprägnierten und kautschukierten Geweben. Kommission in Textilwaren (S. H. A. B. Nr. 447 vom 15. November 1905, Seite 1785), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 27. Oktober. Inhaber der Firma G. Wössner-Pfeiffer in Basel ist Georg Wössner-Pfeiffer, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Elsäckerstrasse 11 (zum Schlachthof).

Stahl und Werkzeug. — 27. Oktober. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Louis Rueff & Co in Basel, Stahl und Werkzeug en gros (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1917, Seite 18/19); ist der bisherige Kommanditär Paul Rueff ausgeschieden; dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 5000 ist erloschen und ebenso die Prokuraunterschrift. An dessen Stelle tritt als

Kommanditär in die Gesellschaft ein mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000) Albert Bremer, englischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Zürich 6.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

Dekorations- und Möbelpmalerei, u. s. w. — 1917. 25. Oktober. Jacob Abegg-Güss und Carl Abegg-Zeisberg, beide von und in Schaffhausen, haben unter der Firma Gebr. J. & C. Abegg in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1917 begonnen und Aktiven und Passiven der Firma «Gebrüder Abegg» in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 168 vom 22. Juli 1915, Seite 1026) übernommen hat. Dekorations- und Möbelpmalerei, Wagenlackiererei und Theatermalerei; Frauengasse-Rheinstrasse.

Kolonialwaren und Zigarren. — 27. Oktober. Die Firma Wildberger & Co., Kolonialwarenhandlung und Zigarrengeschäft, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 283 vom 13. November 1909, Seite 1892), erteilt Prokura an Ernst Wildberger, Kaufmann, von und in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallò

Ferggerei. — 1917. 26. Oktober. Inhaber der Firma A. Stadler in St. Gallen ist Alfons Stadler, von Kirchberg, in St. Gallen. Ferggerei, Rosenbergsstrasse 47.

Sengerei; Klöppelspitzen. — 26. Oktober. Der Inhaber der Firma R. Halter, Sengerei «Lerchenfeld», Sengerei, in Bruggen, Gde. Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1917, Seite 174), meldet als neuen Geschäftsweig an: Fabrikation von Klöppelspitzen.

Stickereien. — 26. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Grüberler & Co., Export von Stickereien, in Büchs (S. H. A. B. Nr. 92 vom 8. Februar 1917, Seite 224), ist infolge Durchführung der Liquidation erloschen.

Tuch-, Manufaktur- und Kurzwaren. — 26. Oktober. Die Firma J. Ant. Niedermann, Tuch-, Manufaktur- und Kurzwaren, in Steinach (S. H. A. B. Nr. 16 vom 18. Januar 1896, Seite 63), ist infolge Todes des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schweinehandel. — 26. Oktober. Inhaber der Firma Rudolf Näf in Hinterforst-Altstätten ist Rudolf Näf, von und in Altstätten. Schweinehandel. Hinterforst.

Landwirtschaft und Viehhandel. — 27. Oktober. Inhaber der Firma A. Kühne in Rapperswil ist Alois Kühne, von Rieden, in Rapperswil. Landwirtschaft und Viehhandel; Jonastrasse.

Stickerei. — 27. Oktober. Inhaberin der Firma J. Müller-Tobler's Wwe. in Wil ist Frau Ida Müller-Tobler, von Bichelsee (Thurgau), in Wil. Stickerei; Bleichstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Müller, Sohn, von Bichelsee, in Wil.

Pferdehandel. — 27. Oktober. Eintragungen von Amtes wegen gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung über das Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Isidor Büchel in Büchs ist Johann Isidor Büchel, von Rütli, in Büchs. Pferdehandel; z. Arlberg.

Viehhandel und Metzgerei. — 27. Oktober. Inhaber der Firma Josef Forster in Krönbühl-Wittenbach ist Josef Ulrich Forster, von Wittenbach, in Krönbühl. Viehhandel und Metzgerei; Krönbühl.

27. Oktober. Unter der Firma Getreidebaugenossenschaft Agraria Rorschacherberg besteht mit Sitz in Rorschacherberg und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. Die Statuten datieren vom 12. Oktober 1917. Der Zweck der Genossenschaft besteht darin, während des Krieges und während der Dauer der durch den Krieg verursachten ausserordentlichen wirtschaftlichen Verhältnisse mindestens so viel Land mit Getreide anzubauen, als den Genossenschaftern behördlich anzupflanzen vorgeschrieben ist und wird. Um diesen Zweck zu erreichen, wird die pacht- oder kaufweise Erwerbung von Boden in- oder ausserhalb des Kantons sowie die rationelle Bewirtschaftung der erworbenen Güter angestrebt. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige physische oder juristische Person werden, die im Rorschacherberg Grundbesitz hat oder Pächter von solchem ist, eine schriftliche Beitritts-erklärung einreicht und die Statuten durch seine Unterschrift anerkennt. Die Aufnahme neuer Mitglieder nach der Gründung erfolgt durch den Vorstand. Das Eintrittsgeld für solche beträgt während des ersten Betriebsjahres Fr. 100, hernach bestimmt der Vorstand die Höhe des Eintrittsgeldes, das in den Reservefonds fällt. Der Anteilschein beläuft sich auf Fr. 10. Jeder Genossenschafter ist pflichtig, so viel Anteilscheine zu übernehmen, als die Behörde ihn verpflichtet, Aeren Land zu bebauen. Die Genossenschafter sind berechtigt, darüber hinaus weitere Anteilscheine zu zeichnen, solange die Generalversammlung nicht etwas anderes beschliesst. Die erforderlichen Geldmittel werden durch die Anteilscheine, Anleihen, Bussen, sowie die Eintritts- und Austrittsgelder aufgebracht. Die Genossenschafter sind solidarisch für alle von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten haftbar, sofern zur Deckung derselben das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die Verzinsung oder Nichtverzinsung der Anteilscheine bestimmt die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes. Der freiwillige Austritt kann nur auf das Ende eines Geschäftsjahres nach dreimonatiger vorausgegangener Kündigung erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Durch den Tod, und b) durch Ausschluss aus der Genossenschaft. Jedes ausscheidende Mitglied verliert seinen Anteil am Genossenschaftsvermögen, es besitzt auch keinen Anspruch auf Rückstattung der einbezahlten, pflichtigen Anteilscheine und kann überdies von der Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes hin zu einem Austrittsgelde bis zu Fr. 10 pro anbaupflichtige Aere angehalten werden. Der oder die Erben eines Genossenschafers können durch eine innert zwei Monaten abzugebende schriftliche Erklärung in die Genossenschaftsrechte des Erblassers eintreten, sofern sie den Grundbesitz desselben übernehmen. Geht Grundbesitz in andere Hände über durch Kauf oder Pacht, so ist der Käufer oder Pächter als Neucintretender zu behandeln, sofern er nicht schon Genossenschafter ist. Verliert ein Pächter sein Pachtland, so bestimmt die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes, ob demselben die Anteilscheine auszubehalten sind und das Austrittsgeld zu erlassen ist. Ausschlaggebend ist der finanzielle Stand der Genossenschaft. Zieht ein Genossenschafter aus der Gemeinde weg, so steht es ihm frei, aus der Genossenschaft auszutreten oder weiterhin Mitglied zu bleiben. In bezug auf die Rückzahlung der Anteilscheine und des Austrittsgeldes ist er nach dem vorstehenden Alinea zu behandeln. Der Rechnungsabschluss findet alljährlich statt, erstmals auf 31. Dezember 1917. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen von Art. 656 O. R. massgebend, wobei der Vorstand das lebende Inventar nach der jeweiligen Marktlage einzuschätzen hat. Das tote Inventar wird für die Eröffnungsbilanz durch den Vorstand eingeschätzt, für jede andere gilt der Buchwert der vorhergehenden Bilanz mit Berücksichtigung der Neuschaffungen. Aus einem eventuellen Reingewinn dürfen die Anteilscheine höchstens mit 5 % verzinst werden, der Rest muss in den Reservefonds gelegt werden. Erreicht der Reservefonds 50 % des Ankaufspreises der Liegenschaften,

so entscheidet die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes hin über die Verwendung des Reinertrages. Am Reingewinn sowie am Genossenschaftsvermögen bei einer Liquidation partizipieren die Anteilscheine zu gleichen Teilen. Die Rechnung soll mit dem Berichte der Kontrollstelle wenigstens fünf Tage vor der Generalversammlung den Genossenschaftern zur Einsicht bereit gelegt werden. Bei der Produktenverwertung haben die Genossenschafter im Rahmen des notwendigen eigenen Bedarfes, im Verhältnis zu den Anteilscheinen und zu angemessenen Preisen das Vorkaufrecht. Am toten Inventar sind jährlich 10 % des Buchwertes abzuschreiben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Betriebskommission, die Kontrollstelle und der Gutsverwalter. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Der Präsident führt kollektiv mit dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Ulrich Heller, Institutsdirektor, von Thal, in Rorschacherberg, Präsident; Franz Würth, Landwirt, von Mörschwil, in Rorschacherberg, Vizepräsident; Joseph Sebastian Buob, Landwirt, von und in Rorschacherberg, Kassier; Johann Baptist Bischof, Landwirt, von Eggersriet, in Rorschach, und Adolf Kühnc, Landwirt, von Rieden, in Rorschacherberg.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1917. 26. Oktober. Die Firma C. Winder, Coiffeur, Coiffeur und Parfümeriehandlung, in Davos-Platz (S. H. A. B. vom 12. September 1895), ist infolge Vermietung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Adelheid Albert-Winder».

Inhaberin der Firma Adelheid Albert-Winder in Davos-Platz, welche am 1. Mai 1917 entstanden ist, ist Frau Adelheid Albert-Winder, von Eiseck (Ungarn), wohnhaft in Davos-Platz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Winder, Coiffeur». Coiffeur und Parfümeriehandlung. Villa Batava.

26. Oktober. Die Genossenschaft unter dem Namen Viehzuchtgenossenschaft Obersaxen, mit Sitz in Obersaxen-Meierhof (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember 1915, Seite 1639), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Juli 1916 aufgelöst; die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Handels- und Landschaftsgärtnerei. — 27. Oktober. Die Firma W. Witt, Handels- und Landschaftsgärtnerei, in Colcrina (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1916, Seite 416), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1917. 26. Oktober. Die in Liquidation befindliche Firma Einkaufsgenossenschaft der vereinigten Bäcker, Baden, in Liqü. in Baden (S. H. A. B. 1917, Seite 127), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Bezirk Muri

20. Oktober. Unter der Firma Aargausche Torfigesellschaft A.-G. hat sich mit dem Sitze in Muri eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat, aargauische Torfmoore auszubehalten; mit ihren Produkten Handel zu treiben und sich an ähnlichen aargauischen oder schweizerischen Unternehmungen zu beteiligen. Die Statuten sind am 5. Oktober 1917 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre und wenn nötig im Schweiz. Handelsamtsblatt. Für die Gesellschaft führen die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Präsident des Verwaltungsrates: Adolf Jenny-Kunz, Fabrikant, von und in Aarau, und der Vizepräsident des Verwaltungsrates: Rudolf Zurlinden, Fabrikant, von Zofingen, in Aarau, je durch Einzelunterschrift; ferner ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrates: Armin Küng, Landwirt, von und in Aristau, und der Direktor: August Meyer, von Aristau, in Birri, durch Kollektivunterschrift zu zweien.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Stoffe, stracci ed ossa. — 1917. 26 ottobre. Proprietario della ditta Storni Catterina Ved. Alliata, in Murato, è Storni Catterina, vedova Alliata, da Gozzano (Italia), domiciliata in Murato. Negozio di stoffe, stracci ed ossa.

Ufficio di Lugano

Confetteria, pasticceria e caffè. — 26 ottobre. Titolare della ditta Alb. Huguenin, in Lugano, è Alberto Huguenin, fu Enrico, di Le Locle, domiciliato in Lugano. Confetteria, pasticceria e caffè.

26 ottobre. Sotto la ragione Fabbrica d'Inchiostro Melide S. A., si è costituita una società anonima con sede in Molide, avente per scopo la fabbricazione o la vendita d'inchostro ed altri prodotti chimici. Gli statuti sono di data 12 ottobre 1917 e di ugual data è l'atto di costituzione della società. La durata della società stessa è illimitata. Il capitale sociale è di fr. 10,000 (diecimila), ripartito in n° 20 azioni al portatore da fr. 500 (cinquecento) ciascuna. Mediante provvedimento dell'amministratore il capitale può essere aumentato a fr. 20,000. Le pubblicazioni della società vengono fatte a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata e rappresentata di fronte ai terzi da un amministratore. A coprio tale carica venne chiamato, per il primo anno di esercizio eho durerà sino all'assemblea ordinaria del 1919, Giuseppe Fossati, fu Giuseppe, commerciante, da ed in Melide.

Ufficio di Mendrisio

Prestino e commestibili. — 26 ottobre. La ditta Orsenigo Mario, prestino e commestibili, in Chiasso (F. u. s. di c. del 3 settembre 1912, n° 227, pag. 1585), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Fourrages. — 1917. 26 octobre. Le chef de la maison Th. Défago, à Aigle, est Théodore fils de Jean-Maurice Défago, originaire du Val d'Illier (Valais), domicilié à Aigle. Commerce de fourrages.

27 octobre. La société anonyme L'Echo de la Montagne, dont le siège est au Sépey (Ormont-dessous) (F. o. s. du e. du 28 novembre 1896), fait inscrire que ses membres du bureau du conseil d'administration sont actuellement Henri Tenthoey, de Domierre, hôtelier, président, et Alfred Monod, secrétaire municipal, d'Ormont-dessous, secrétaire, les deux domiciliés au Sépey, qui engagent la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Broderie, lingerie, dentelles. — 26 octobre. Le chef de la maison Emerentia Dost-Villiger «A la Ville de St-Gall», à Château-d'Oex, est Emerentia Dost, femme de Charles-Henri, de Henau (St-Gall), domicilié à Château-d'Oex, autorisée de son mari sus-nommé. Broderie, lingerie, dentelles.

26 octobre. La faillite de la Société anonyme de l'Hôtel Beau-Séjour et Kurhaus, à Château-d'Oex, prononcée par le président du tribunal du district du Pays-d'Enhaut, le 5 juillet 1915, ayant été révoquée par le dit président, en date du 14 octobre 1916, et la société ayant été remplacée à la tête de ses affaires, la radiation opérée le 16 juillet 1915 (F. o. s. du c. du 19 juillet 1915, n° 165, page 1007), est retirée et la maison est maintenue comme auparavant.

Bureau de Lausanne

Pianos. — 24 octobre. Le chef de la maison Jules Vago, à Lausanne, est Jules Vago, de Milan (Italie), domicilié à Lausanne. Fabrique et commerce de pianos; Rue du Midi 20.

Représentations. — 25 octobre. Le chef de la maison Rt. Recordon, à Lausanne, est Robert Recordon, de Rances (Vaud), domicilié à Lausanne. Représentations générales; Rue Centrale 4.

Denrées coloniales, machines pour mouture et torréfaction de cafés. — 26 octobre. La maison Gustave Levy, Aux Planteurs Réunis, denrées coloniales en gros et machines pour mouture et torréfaction de cafés, à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 septembre 1913), fait inscrire qu'elle a transféré son bureau à l'Avenue Ruchonnet 12.

Antiquités, meubles, etc. — 26 octobre. La maison Charles Meyrat, à Neuchâtel (inscrite dans le registre du commerce du district de Neuchâtel le 13 juin 1910 et publiée dans la F. o. s. du c. du 16 juin 1910), a établi à Lausanne le 15 octobre 1917 une succursale sous la même raison. La succursale est gérée par le chef de la maison Charles Meyrat, de Tramelan (Berne), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: antiquités, meubles, achat et vente de matières d'or et d'argent. Magasin: Place de la Palud 13.

Banque, change, gérance. — 26 octobre. Marc Morel, de Vevey, Ernest Chavannes, de Vevey, Adolphe Bruneton, de Foëcy (Département du Loir et Cher, France), Arnold Morel, de Vevey, Féodor van Muyden, de Lausanne, et Charles-Auguste Stouky, de Begnins, tous domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Morel, Chavannes et Cie, une société en commandite dans laquelle Marc Morel, Ernest Chavannes, Adolphe Bruneton et Arnold Morel sont associés indéfiniment responsables. Féodor van Muyden est commanditaire pour une somme de cent mille francs, et Charles-Auguste Stouky, pour une somme de cinquante mille francs. La société a son siège à Lausanne et commencera le 1er novembre 1917. Elle reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société en commandite «Morel, Chavannes, Günther et Cie», à Lausanne (F. o. s. du c. des 28 décembre 1911 et 30 novembre 1915). Genre d'affaires: banque, change et gérance. Bureaux: Rue du Lion d'Or.

Bureau de Morges

Combustibles, paille, produits agricoles. — 26 octobre. Le chef de la maison Ph. Perrin, à Morges, est Louis-Philippe Perrin, de Noiraigues (Neuchâtel), domicilié à Morges. Combustibles gros et détail; pailles et fourrages, paille de vigne, échalas; achat et vente de produits agricoles; Rue de Lausanne 9.

Bureau de Vevey

Combustibles et primours. — 25 octobre. Le chef de la maison G. Steiner, à Vevey, est Georges-Léon, fils de Constant-Louis Steiner, de Signau (Berne), domicilié à Vevey. Commerce de combustibles et primours. Magasin et bureau: Rue de la Poste n° 24; Chantier: Quai de la Veveyse n° 12.

Imprimerie. — 26 octobre. Le chef de la maison L. Zwahlen Fils, à Vevey, est Louis-Emile, fils de Jean-Louis Zwahlen, de Gessenay (Berne), domicilié à Vevey. Imprimerie; Rue du Centre n° 3.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1917. 18 octobre. Le chef de la maison A. Brunet «Fonderie Berthoud», à Neuchâtel, est dame Anna-Marie Brunet, veuve Berthoud, femme séparée de corps et de biens de Jean-Théodore Brunet, originaire de Dombidier (Fribourg), domicilié à Neuchâtel. Fonderie de métaux; Parc n° 18.

Genève — Genève — Ginevra

Commerce de papier en gros. — 1917. 25 octobre. La raison Ch. Blattner, commerce de papiers en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 19 juillet 1916, page 1147), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

25 octobre. La société coopérative dite: Union des Maisons d'Expéditions et de Camionnage de Genève, à Genève (F. o. s. du c. du 16 mars 1909, page 449), a, dans ses assemblées générales des 22 juillet 1914 et 10 juillet 1917, adopté de nouveaux statuts aux termes desquels cette société a pris pour dénomination: Union des Maisons d'Expéditions, de Camionnage et de Déménagements de Genève. Son siège reste à Genève et sa durée illimitée. Elle a pour but de défendre les intérêts de la corporation et d'étudier toutes les questions s'y rapportant, de resserrer les liens de confraternité entre ses membres et de favoriser le règlement des questions de tarifs et de concurrence entre ses adhérents. Peut faire partie de la société toute maison d'expéditions, de camionnage et de déménagements de Genève, inscrite au registre du commerce, qui en fait la demande par écrit et qui s'engage: a) à observer les statuts de la société, les tarifs ainsi que les décisions du comité et des assemblées générales; b) à s'abstenir de tout acte pouvant porter atteinte aux intérêts de la société et à sa bonne réputation; c) à informer le comité de tout acte pouvant porter préjudice à la société. Tous les associés d'une maison seront membres de la société dès que la maison aura été reçue elle-même sociétaire. En garantie de ses obligations envers la société, chaque maison dépose un cautionnement de garantie de fr. 300. Toute demande d'admission devra être adressée par écrit au président. Le droit d'entrée reste fixé à fr. 30. La cotisation annuelle, divisée en trois catégories, est fixée chaque année par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd: a) par la mort du sociétaire s'il est seul chef de sa maison; b) par la disparition de la maison sociétaire; c) par démission qui doit être donnée par lettre chargée adressée au président, deux mois au moins avant la fin de l'année sociale; d) par exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. Les membres démissionnaires ou exclus perdent tous leurs droits à l'actif de la société et tous leurs privilèges. Les sociétaires n'encourent aucune responsabilité personnelle quant à la gestion et aux dettes de la société; seule la fortune de la société répond de ses engagements. Le comité de la société se compose de 7 membres; nommés tous les ans et rééligibles, savoir un président, deux vice-présidents, un trésorier, un secrétaire et deux vice-secrétaires. Il est en outre désigné un secrétaire permanent. La société est engagée par la signature du président ou d'un vice-président, con-

jointement avec celle du secrétaire ou du trésorier, ou par la signature individuelle du secrétaire permanent. Le comité est actuellement composé de: Joseph Neyrac, camionneur-expéditeur, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives, président; Charles Ackermann, expéditeur, de Genève-Ville, domicilié aux Eaux-Vives, et Albert Natural, expéditeur, de Genève-Ville, domicilié à Genève, vice-présidents; Jean Mesmer, expéditeur, de Plainpalais, domicilié aux Petit-Saconnex, trésorier; Paul Sauvin, transitaire, de Neuchâtel, domicilié à Genève, secrétaire; James Véron, expéditeur, de St-Imier, domicilié à Genève, et Théodore Grivaz, camionneur, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Jules Süs, avocat, de Genève, domicilié à Genève, a été désigné en qualité de secrétaire permanent. Siège social: 2, Rue de la Tour Maitresse (étude de Me J. Süs).

Papeterie, fabrique de registres, fournitures de bureaux et impressions. — 25 octobre. La maison L. Blattner-Robert, industrie générale de papeterie, fabrique de registres, fournitures de bureaux et impressions (gros et détail), à Genève (F. o. s. du c. du 17 mai 1916, page 789), confère procuration à Charles Blattner, fils, de Genève, y domicilié.

Entreprise de bâtiments et représentation commerciale. — 26 octobre. Le chef de la maison P. Tempia, au Petit-Lancy (commune de Lancy), est Pierre Tempia, de nationalité italienne, domicilié au Petit-Lancy. Entreprise de bâtiments et représentation commerciale. Chemin des Maisonnettes.

26 octobre. Etablissements John Meynet et Cie S. A., à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 23 juin 1916, page 1000). Les directeurs Léon-François Meynet et Paul Prévost, sont radiés.

Parfumerie, savonnerie, pharmacie, etc. — 26 octobre. Suivant actes des 22 août et 13 octobre 1917, il s'est constitué, sous la dénomination de: Manufacture de Parfumerie & Savonnerie Pillet S. A. (Parfumerie & Toiletteseifen Fabrik Pillet A. G.), une société anonyme qui a pour objet l'achat, la fabrication et la vente, en Suisse et à l'étranger de tous produits de parfumerie, savonnerie, pharmacie, de tous objets et articles de toilette qui sont désignés dans le commerce par le nom de «Pillet» ou «produits Pillet», installations de coiffeurs, et autres articles de quincaillerie et mercerie, ainsi que toutes opérations mobilières, immobilières, d'industrie, de commerce ou financières, se rattachant à l'objet principal. Ses statuts portent la date des 22 août et 13 octobre 1917. Son siège est à Genève; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), divisé en 500 actions de 500 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société seront insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à sept membres. Le conseil désigne les personnes qui seront autorisées à signer au nom de la société. Dans sa séance du 22 août 1917, le conseil a conféré la signature sociale individuellement aux administrateurs Jean Pillet, parfumeur, de Plainpalais, à Genève, qui signera avec la qualité de directeur et Albert-Louis Bornet, négociant, de Genève-Ville, y domicilié. Siège social: 14, Rue du Jura.

Marchand-tailleur. — 26 octobre. Le chef de la maison Engelbert Maurer, à Genève, est Engelbert Maurer, de nationalité allemande, domicilié à Genève. Marchand-tailleur. 8, Rue Céard.

Unterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1917. 26 octobre. Les époux Paul-Philippe-Henri Kehrer, de Tuttlingen (Wurtemberg), marchand-tailleur (inscrit au registre du commerce sous la raison individuelle «H. Kehrer-Frey», à Lausanne), et Lina Loosli née Frey, domiciliés à Lausanne, ont adopté, suivant contrats de mariage des 14 novembre 1913 et 15 octobre 1917, le régime de la séparation de biens avec constitution de dot au profit du mari.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 40629. — 4. September 1917, 8 Uhr.

R. Vogt & Co, Fabrikation,
Biel (Schweiz).Uhren, Uhrenbestandteile, Zifferblätter und deren
Verpackung.

N° 40630. — 25 octobre 1917, 8 h.

L. Beauverd-Borgel, fabrication,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis.



N° 40631. — 19 octobre 1917, 8 h.

Era Watch Co, C. Ruefli-Flury & Co, fabrication,
Bienne (Suisse).**Montres; boîtes, mouvements, cadrans, fournitures et
emballages de montres.**

ALLADIN

N° 40632. — 19 octobre 1917, 8 h.

Era Watch Co, C. Ruefli-Flury & Co, fabrication,
Bienne (Suisse).**Montres; boîtes, mouvements, cadrans, fournitures et
emballages de montres.**

GOLDFISH

N° 40633. — 19 octobre 1917, 8 h.

Era Watch Co, C. Ruefli-Flury & Co, fabrication,
Bienne (Suisse).**Montres; boîtes, mouvements, cadrans, fournitures et
emballages de montres.**

GOOD LUCK

N° 40634. — 19 octobre 1917, 8 h.

Era Watch Co, C. Ruefli-Flury & Co, fabrication,
Bienne (Suisse).**Montres; boîtes, mouvements, cadrans, fournitures et
emballages de montres.**

REGIMENTAL LEVER

N° 40635. — 19 octobre 1917, 8 h.

Era Watch Co, C. Ruefli-Flury & Co, fabrication,
Bienne (Suisse).**Montres; boîtes, mouvements, cadrans, fournitures et
emballages de montres.**

ZARITA

N° 40636. — 20 octobre 1917, 8 h.

D. Pachter, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).**Montres, parties de montres et étuis.**

SALONIA

N° 40637. — 20 octobre 1917, 8 h.

A. Boichat et Co, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).**Montres, parties de montres et étuis, emballages et tous
articles de publicité.**

MULTA

N° 40638. — 20 octobre 1917, 4 h.

Rueff Frères, Successeurs de Maurice Rueff,
fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).**Tous produits de l'horlogerie, de la bijouterie et de
l'orfèvrerie.**

CORA WATCH

Nr. 40639. — 22. Oktober 1917, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Fabrikation und Handel,
Zofingen (Schweiz).**Pharmazentisches Produkt.**

TANNOSTRYP SIN

Nr. 40640. — 22. Oktober 1917, 8 Uhr.

Heberlein & Co A.-G., Fabrikation und Handel,
Wattwil (Schweiz).Baumwollgewebe und speziell glatte Mousseline, glatte Jaconats, Nansouks,
Voiles, Halb-Voiles, Voile-Imitations, Cambric, Madapolam und fassonierte
Feingewebe.

DIAPHAN

Nr. 40641. — 24. Oktober 1917, 8 Uhr.

Abrecht & Co, Fabrikation,
Jegenstorf (Schweiz).**Zitronenessig, hygienischer Essigersatz.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Transit

A teneur d'une décision du 14 juin 1917 de la Commission française des dérogations aux prohibitions de sortie, décision entrée en vigueur le 1^{er} octobre, est prohibée la réexportation de France à destination de Suisse des marchandises qui, au moment de leur départ du pays d'expédition, n'auront pas eu la Suisse comme destination définitive.

Le Gouvernement français vient, cependant, d'ordonner que cette décision ne doit pas, jusqu'au 1^{er} janvier 1918, être appliquée aux marchandises de provenance étrangère qui, arrivées dans les ports français antérieurement au 1^{er} octobre 1917, étaient propriété suisse avant leur arrivée.

Cette facilité est, toutefois, privative aux produits qui, remplissant les conditions sus-indiquées, sont encore sous la main de la douane. Elle ne saurait être étendue à ceux qui, exempts de droits ou non, auraient fait l'objet d'une déclaration de consommation.

A titre de justification, les intéressés auront à présenter au service des douanes toutes pièces probantes, telles que traites acquittées, factures soldées, etc., attestant qu'il y a eu, avant l'arrivée des marchandises, paiement total de leur valeur.

Ravitaillement en lait pendant l'hiver 1917/18

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 18 octobre 1917.)

1. Séquestre du lait.

Article premier. Le lait de vache produit après le 31 octobre 1917 est séquestré au profit de l'Office central fédéral du lait et des produits laitiers (dénommé ci-après Office fédéral du lait), conformément aux dispositions suivantes.

Le lait séquestré sera recueilli par l'Office fédéral du lait ou, selon ses instructions, par les offices cantonaux ou communaux de ravitaillement en lait, ainsi que par les organes des fédérations laitières et des maisons qui ont conclu avec le Département de l'économie publique des arrangements concernant le ravitaillement du pays en lait.

Le lait recueilli en conformité des dispositions ci-après sera payé à teneur des prescriptions concernant les prix.

Art. 2. L'Office fédéral disposera du lait produit après le 31 octobre 1917. Tant que le producteur ne reçoit pas d'instructions spéciales de la part des organes compétents, il peut utiliser son lait comme précédemment.

Art. 3. Les producteurs de lait sont tenus d'accroître le plus possible la production laitière et de délivrer, selon les instructions des organes compétents, le lait séquestré en vertu de la présente décision. Ce lait devra être délivré pur et hygiénique dans les récipients usuels. L'Office fédéral du lait peut aussi autoriser ou astreindre les producteurs à livrer directement le lait à des consommateurs.

2. Lait libéré du séquestre. Affouragement en lait.

Art. 4. Est laissé au producteur pour être utilisé dans sa propre exploitation: a) Le lait nécessaire à l'alimentation des personnes composant son ménage. b) Le lait nécessaire à l'élevage des veaux.

Toutefois il n'est pas permis de pratiquer l'élevage dans une plus forte mesure qu'avant le 1^{er} août 1914. c) Le lait destiné à l'utilisation technique dans le ménage du producteur, en conformité de l'art. 15 ci-après.

Art. 5. Les veaux et cabris à l'engrais seront abattus à l'âge de 30 jours au plus tard.

Les exploitations pratiquant l'élevage des porcs sont autorisées à donner du lait entier aux porcelets jusqu'à l'âge de huit semaines, mais pas plus d'un litre par jour au même animal.

L'affouragement des porcs plus âgés ou d'autres animaux domestiques au moyen de lait entier ou partiellement écrémé est interdit. Le lait écrémé ne peut être donné aux veaux et aux porcelets que selon l'usage suivi jusqu'ici.

Art. 6. L'Office fédéral du lait peut autoriser des exceptions ou imposer d'autres restrictions en ce qui concerne l'affouragement en lait entier et en lait écrémé.

3. Organisation du ravitaillement en lait. Commerce du lait.

Art. 7. L'Office fédéral organise et surveille le ravitaillement du pays en lait, conformément aux arrêtés du Conseil fédéral régissant cette matière et aux décisions et instructions spéciales du Département de l'économie publique.

L'Office fédéral du lait peut, avec l'assentiment du Département suisse de l'économie publique, déléguer certaines compétences à d'autres instances, en particulier aux offices cantonaux et communaux de ravitaillement ainsi qu'aux organisations et maisons qui ont assumé, en ce qui concerne le ravitaillement du pays en lait, les engagements prévus par le Département de l'économie publique.

En cas de délégation de compétences, demeurent réservés les arrangements relatifs au ravitaillement en lait que le Département de l'économie publique conclut avec l'Union centrale suisse des producteurs de lait, avec d'autres associations économiques ou avec des maisons.

Art. 8. Lorsque, dans une région du pays, il n'existe aucune section de l'Union centrale suisse des producteurs de lait, organisée sous forme de coopérative, offrant des garanties suffisantes et se chargeant de ravitailler en lait cette région sur la base d'arrangements spéciaux avec le Département de l'économie publique, l'organisation de ce ravitaillement est laissée, dans la règle, aux soins des autorités cantonales, à teneur de l'arrêté du Conseil fédéral du 4 avril 1917. Dans ce cas, les organes compétents ont à pourvoir au ravitaillement aux termes de la présente décision et conformément aux instructions spéciales de l'Office fédéral du lait. Ce dernier fera savoir aux autorités cantonales, jusqu'au 25 octobre 1917 au plus tard, si dans leur territoire une fédération laitière s'est chargée du ravitaillement en lait et à quelles conditions elle a accepté cette tâche.

Art. 9. Les mesures d'organisation à prendre par l'Office fédéral du lait, par les organes cantonaux ou par les associations et maisons chargés du ravitaillement en lait s'adapteront, dans la mesure du possible, à l'état de choses antérieur.

Sera réquisitionné pour le ravitaillement, en premier lieu, tout le lait affecté jusqu'ici à cette destination. En outre, la fabrication du fromage et du beurre ainsi que la condenserie devront être restreintes, selon les besoins.

Lorsque du lait est attribué à un intéressé ou laissé à sa disposition en vue d'une utilisation technique, l'attribution ou l'abandon aura lieu dans tous les cas sous la réserve que ce lait pourra en tout temps être réquisitionné pour la consommation, sans indemnité spéciale. Les conventions contraaires à cette disposition sont nulles, à teneur de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 août 1917, art. 4. Le Département de l'économie publique se réserve expressément de subordonner à d'autres conditions l'abandon de lait en vue d'une utilisation technique, notamment dans les fabriques.

Art. 10. Le lait que l'Office fédéral, les organes cantonaux ou les fédérations laitières réquisitionnent directement pour l'alimentation générale, sera payé, d'après le décompte mensuel, au plus tard le 15 du mois suivant.

4. Prix uniformes et prix maxima du lait.

Art. 11. Le lait réquisitionné pour la consommation sera payé à raison d'un prix fondamental de 25,75 centimes par kg., au local de coulage.

Si la fromagerie ou la société de laiterie dispose d'un local de coulage, l'acheteur du lait pourra utiliser ce local contre paiement du loyer usuel.

A la demande de l'Office fédéral du lait ou de l'acheteur autorisé, le lait recueilli au local de coulage sera conduit à la station de chemin de fer la plus rapprochée, contre paiement d'une indemnité équitable pour voiturage.

Tout local de coulage a l'obligation de tenir un contrôle sur les entrées et les sorties du lait et de produire les pièces justificatives. Les dispositions de l'art. 16 sont applicables par analogie.

Art. 12. L'Office fédéral du lait, les organes cantonaux pour le ravitaillement en lait ou les associations de producteurs de lait peuvent majorer le prix fondamental des suppléments suivants: a) Un centime par kg. (supplément d'association) au profit des producteurs, membres d'une section de l'Union centrale suisse des producteurs de lait, lorsque cette section a assumé, par convention avec le Département de l'économie publique, des engagements relatifs au ravitaillement du pays en lait; b) 1/4 de centime au maximum par kg. (supplément local) pour le lait qui, par suite de conditions locales avantageuses, est spécialement approprié pour l'alimentation ou pour l'utilisation technique.

Exceptionnellement l'Office fédéral du lait pourra autoriser des suppléments locaux plus élevés. Lorsqu'ils dépassent un centime par kg., l'autorisation de la division de l'agriculture est nécessaire.

Art. 13. Les offices cantonaux et communaux pour le ravitaillement en lait ou les fédérations laitières qui se sont chargées de ce ravitaillement livrent, dans les grandes localités, le lait provenant du dehors, franco gare destinatrice, à un prix unique ou prix de la localité. Le Département suisse de l'économie publique fixe ces prix de localité après avoir entendu les intéressés.

Demeurent réservés les arrangements spéciaux conclus entre le Département suisse de l'économie publique et l'Union centrale suisse des producteurs de lait en ce qui concerne les subsides destinés à couvrir les frais occasionnés par le ravitaillement en lait.

Art. 14. Les prix du lait vendu au détail sont fixés d'une manière uniforme pour chaque commune suivant une échelle de prix.

Le prix maximum du lait livré devant la maison est fixé, dès le 1^{er} novembre 1917, comme suit: Communes de la première catégorie, jusqu'à 31 centimes le litre, communes de la deuxième catégorie, jusqu'à 32 centimes le litre, communes de la troisième catégorie, jusqu'à 33 centimes le litre, communes de la quatrième catégorie, jusqu'à 34 centimes le litre et plus, suivant fixation spéciale par le Département suisse de l'économie publique. Pour autant que cette échelle de prix existe déjà aujourd'hui, elle est maintenue à partir du 1^{er} novembre 1917. Des modifications n'y peuvent être apportées qu'avec l'assentiment du Département suisse de l'économie publique.

Demeurent réservées les prescriptions fédérales et cantonales concernant la livraison du lait à prix réduit, édictées en application de l'arrêté du Conseil fédéral du 4 avril 1917.

5. Prescriptions pour l'utilisation technique du lait.

Art. 15. L'utilisation technique du lait est interdite, sauf dans les cas suivants: a) Utilisation du lait chez le producteur, en tant qu'il ne s'agit que de quantités minimales pour la fabrication de produits destinés exclusivement à être consommés par les personnes faisant partie du ménage; b) utilisation du lait acheté pour la consommation du ménage dans les limites du rationnement général, en tant que cette utilisation vise la préparation d'aliments pour le ménage de l'acheteur; c) utilisation du lait dans les laiteries, fromageries, laiteries alpêtres, condenseriers et autres exploitations similaires, en conformité des prescriptions suivantes, et autres dispositions concernant les produits laitiers.

L'Office fédéral du lait peut accorder d'autres exceptions et imposer aussi des restrictions. Les boulangeries, pâtisseries, boucheries, etc.

doivent être en possession d'une autorisation spéciale de l'Office fédéral pour pouvoir utiliser du lait dans leur industrie.

Demeurent réservées dans tous les cas les dispositions de l'article 9 ci dessus.

Art. 16. Celui qui veut après le 1^{er} novembre 1917 fabriquer des produits laitiers pour la vente doit remplir les conditions suivantes: a) Il tiendra des livres indiquant exactement les quantités de lait utilisées, ainsi que la nature et la quantité des produits laitiers. A la demande de l'Office fédéral du lait, il produira ces livres. b) Le cinquième jour au plus tard à partir du début de la fabrication, il fera connaître à l'Office fédéral du lait à Berne la quantité de lait qu'il se propose de transformer chaque jour et la nature des produits qu'il désire fabriquer (sorte de fromage, beurre).

Les fromageries et autres exploitations fabriquant des produits laitiers, qui ont envoyé régulièrement jusqu'ici les pièces justificatives mensuelles concernant leur fabrication, ne sont pas tenues de faire une déclaration spéciale. c) La quantité de lait employée pour la fabrication, ainsi que la nature et la quantité des produits doivent être indiquées pour chaque mois à l'Office fédéral du lait jusqu'au 5 du mois suivant au plus tard. Celui qui remplit d'une manière conforme à la vérité les formulaires délivrés par l'Office fédéral et les envoie régulièrement est dispensé de fournir les preuves prévues dans des décisions antérieures du Département de l'économie publique pour certains cas d'utilisation du lait.

Lorsque les indications requises ne sont pas fournies en temps utile, l'Office fédéral du lait peut retirer l'autorisation permettant l'utilisation technique du lait.

L'Office fédéral du lait peut charger les fédérations laitières compétentes de délivrer et de recueillir les formulaires.

Art. 17. En tant que le lait laissé à la disposition de l'intéressé pour être transformé en produits est vendu, il ne peut être qu'aux prix maxima suivants: a) Lait pour fabrication de fromages gras, retour du petit-lait au producteur, le kg. 23,75 centimes; b) lait pour fabrication de fromage maigre, de caséine, petit-lait rendu au producteur, le kg. 23,75 centimes; c) lait livré aux laiteries, fromageries ou condenseriers, petit-lait non rendu, le kg. 25,75 centimes.

Les indemnités pour location du bâtiment de laiterie, voiturage à partir du lieu de réception, demeurent réservées, mais ne peuvent dépasser les taux usuels.

Tous les contrats d'achat doivent être faits en la forme écrite et ils ne sont valables qu'après avoir été examinés et approuvés par l'Office fédéral du lait ou par un office qu'il autorise.

Art. 18. Aux prix fixés à l'article 17 peuvent être ajoutés les suppléments prévus par l'article 12 de la présente décision pour le lait destiné à la consommation. Un supplément local pourra être accordé spécialement pour les gros laits et en cas de forte vente au détail dans la fromagerie.

Si les prix du lait sont basés sur ceux du fromage, il ne pourra être payé en aucun cas un montant supérieur aux prix résultant des articles 17 et 18.

Art. 19. L'Office fédéral du lait est autorisé à prescrire dans certains cas le mode d'utilisation technique du lait et à décider de l'attribution aux fromageries, laiteries et condenseriers.

La revente du lait n'est permise qu'avec l'autorisation de l'Office fédéral. Demeurent réservées la vente au détail et le commerce du lait destiné à la consommation.

6. Dispositions finales.

Art. 20. Les intéressés sont tenus d'informer l'Office fédéral du lait de toutes les contestations résultant de l'application de la présente décision. L'Office prend immédiatement une décision liant les deux parties. En ce qui concerne les recours contre cette décision, voir l'arrêté du Conseil fédéral du 17 août 1917, art. 3.

Art. 21. Les contraventions à la présente décision ainsi qu'aux dispositions particulières du Département de l'économie publique, de la division de l'agriculture et de l'Office fédéral du lait seront punies conformément aux articles 14 et 15 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 avril 1917.

Art. 22. La présente décision entre en vigueur le 1^{er} novembre 1917 et sera applicable jusqu'au 30 avril 1918. Elle abroge la décision du Département suisse de l'économie publique du 24 avril 1917 concernant les prix du lait.

Consulats. L'exequatur a été accordé, le 26 octobre, à M. L. Raphael Geisler, en qualité de vice-consul des Etats-Unis d'Amérique à Zurich.

Konsulate. Dem zum Vizekonsul beim Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in Zürich ernannten Herrn L. Raphael Geisler ist vom Bundesrate am 26. Oktober das Exequatur erteilt worden.

Vom schweizerischen Geldmarkt.

Offizieller Bankdiskont und Privatsatz.		Wechsel- (Geld-) Kurse.						
		Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, - = unter)						
Offiziell	Privat	Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland	
%	%	%	%	%	%	%	%	
26. X.	4 1/2	3 1/2	2 - 3 1/2	-1,125 -0,875	-0,750	220,8 f.u.	161,0 f.u.	510,4 f.u.
19. X.	4 1/2	3 1/2	2 1/2 - 3	-1,250 -1,000	-0,875	196,7 f.u.	122,5 f.u.	488,7 f.u.
12. X.	4 1/2	3 1/2	3 - 3 1/2	-1,875 -1,625	-1,500	190,0 f.u.	115,9 f.u.	475,5 f.u.
5. X.	4 1/2	2 1/2	3	-2,375 -2,187	-2,000	187,3 f.u.	110,9 f.u.	473,7 f.u.
28. IX.	4 1/2	2 1/2	2 1/2 - 3	-2,625 -2,375	-2,250	185,3 f.u.	110,0 f.u.	470,0 f.u.
21. IX.	4 1/2	2 1/2	2 1/2	-2,875 -2,687	-2,500	188,2 f.u.	111,6 f.u.	470,2 f.u.

Lombard-Zinssuss: Basel, Genf, Zürich 4 1/2 - 5 1/2 %. — Offizieller Lombard-Zinssuss der Schweiz. Nationalbank 5%. — Darlehenskasse 4 1/2 %.

Internationaler Postgroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 30. Oktober an — Cours de réduction à partir du 30. octobre

Land	Kurs	Land	Kurs
Deutschland	Fr. 62.50 = 100 Mk.	Allemagne	100
Italien	60. — = 100 Lire	Italien	100
Oesterreich	40.50 = 100 Kr.	Österreich	100
Ungarn	40.50 = 100	Ungarn	100
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxemburg	100
Grossbritannien	22.75 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne	100
Argentinien	508.50 = 100 Goldpesos	Argentine	100

Wegen den grossen Kurschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark bzw. 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postcheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 2000 livres seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen - Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Foire de Lyon 1918

1er au 15 mars

Les industriels désireux de participer à la Foire et qui tiennent à être classés dans les groupements établis, sont instamment priés d'envoyer avant le 15 novembre leur adhésion au comité de leur région.

Pour les cantons de Berne et Soleure: A. DIEM, Président rue de l'Hôpital, Bienne. 2560 (6124 X)

Siège du Comité National Suisse: Genève, 2, rue du Rhône - Téléphone 54

Teigwaren- und Testonfabrik Wenger & Hug A.-G. in Gümliigen bei Bern

Einladung zur VI. ordentlichen Generalversammlung Freitag, den 16. November 1917, nachmittags 3 1/2 Uhr im Restaurant Mattenhof in Gümliigen bei Bern

TRAKTANDEN:

- 1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1917, Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Vorlage und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1917/18.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Einsendung eines Nummernverzeichnisses vom 12. bis und mit dem 15. November 1917 im Bureau des Herrn C. Hofer, Grundbuchgeometer in Bern (Brunnadernstrasse Nr. 10), erhoben werden. Die Jahresrechnungen mit Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen während 8 Tagen vor der Generalversammlung am nämlichen Orte sowie im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, und es kann von diesen der gedruckte Geschäftsbericht an den genannten Stellen bezogen werden.

Bern, den 24. Oktober 1917.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein

Aktienkapital Fr. 82,000,000 Reserven Fr. 27,750,000

Wir vergüten bis auf weiteres:

4% für Einlagen auf Depositenhefte

und sind Abgeber von

4 1/2% Obligationen unserer Bank, unkündbar während 2 Jahren

4 3/4% " " " " " 3 "

5% " " " " " 5 "

Nach Ablauf der Dauer der Unkündbarkeit können die Obligationen jederzeit gegenseitig auf sechs Monate gekündigt werden. Die Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber und sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen. 2367 (5456 Q)

Basel, im Oktober 1917.

Die Direktion.

Aktien-Gesellschaft „Union“ in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (2 U) 61

Unione Italiana Tramways Elettrici

Società anonima con sede in Genova Capitale L. 23,000,000, versato L. 19,500,000

Distinta delle obbligazioni 4 1/2% estratte il 9 ottobre 1917 e da rimborsarsi a partire dal 1° gennaio 1918:

Emissione 1904 - 8ª estrazione

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers and values for the 1904 emission.

55 titoli da cinque obbligazioni

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers and values for the 55 titles.

Emissione 1907 - 8ª estrazione

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers and values for the 1907 emission.

Oeffentliches Inventar

(Art. 580 des Z. G. B.) in Nachlasssachen des den 28. September 1917 verstorbenen Karl Josef Lang, Architekt, von Brötzingen (Baden), wohnhaft gewesen in Luzern, Seldenhofstrasse 4, bzw. Hirschwattstrasse 33, vorher in Dornach.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 3. Dezember nächsthin auf der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden. 2605 (4639 Lz)

Luzern, den 30. Oktober 1917.

Für die Teilungskanzlei, I. Teilungsschreiber: R. Bühlmann.

Papierfabriken Landquart A. G.

Dividenden - Zahlung

Gemäss Beschluss der Aktionärversammlung vom 26. Oktober 1917 wird der Coupon Nr. 3 unserer Aktien mit (1688 Ch) 2597,

Fr. 60

vom 1. November a. c. an bei den Sitzen und Niederlassungen der Schweiz. Bankgesellschaft sowie an der Fabrikasse in Landquart eingelöst.

Landquart, den 27. Oktober 1917.

Der Verwaltungsrat.

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

4 1/2% Anleihen der ehemaligen Gemeinde Aussersihl Zur Rückzahlung auf den 1. November 1917 sind ausgelöst worden:

I. Anleihen von Fr. 1,300,000 vom Jahre 1881: 17 Obligationen Nrn. 205, 256, 302, 340, 346, 365, 435, 460, 556, 597, 720, 837, 904, 942, 962, 1031, 1244 zu Fr. 1000.

II. Anleihen von Fr. 200,000 vom Jahre 1884: 2 Obligationen Nrn. 1801 und 1813 zu Fr. 1000. Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt bei folgenden Stellen: (4781 Z) 2587

Zürich: Stadtkasse, Schweizerische Kreditanstalt. Basel: Basler Handelsbank, Schweizerische Kreditanstalt. Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf. Zürich, den 30. Oktober 1917.

Der Vorstand des Finanzwesens.

Advertisement for Rollenkopierpapier (Rolling Copy Paper) by J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil, featuring a prepared roll of paper.

STADT WINTERTHUR 3,6 + 1% Hypothekar-Anleihen von Fr. 11,550,000

Am 22. Juni 1917 sind 232 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Oktober 1917 ausgelöst worden. Davon befinden sich noch 106 Titel in Zirkulation; sie tragen folgende Nummern:

Table with 10 columns of numbers representing bond serial numbers for the Winterthur municipal bonds.

Die Rückzahlung erfolgt gegen Einreichung der Titel mit Fr. 685 per Obligation (Fr. 500 Kapital und Fr. 185 Kapitalzuschlag). Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Die übrigen 126 ausgelosten Nummern entfallen auf die von der Schuldnerin zurückgekauften Obligationen. Pro memoria. Auf den 31. Oktober 1916 zur Rückzahlung ausgeloste, noch nicht eingelöste Obligation Nr. 7221. (49 W) 1715.

Winterthur, den 30. Juni 1917. Die Gemeindegutsverwaltung.

Buchhaltung

Einrichtung, Nachtragung, Revision etc. übernimmt Hans Widmer, Bücherexperte, Uraniastrasse 39, Zürich I. Begründer des «ULTIMATUM», Bilanz und Statistiksystem, Patent. Verfasser der Broschüre «Buchführung OHNE Soll & Haben». Preis Fr. 2. 50. (4830 Z)

Schweizer Woche

Die Ausstellung hat ihren Höhepunkt erreicht. Der Erfolg dieser einzigartigen grossen vaterländischen Kundgebung wird nicht ausbleiben. Die schweizerischen Produzenten und Aussteller werden eingeladen, das Resultat der Schausstellung in ausgiebigster Weise durch Reklame zu unterstützen und sicherzustellen. Zur Durchführung derartiger Aufträge empfiehlt sich die

PUBLICITAS A.-G.

Schweizerische Annoncen-Expedition

(Kapital Fr. 10,000,000)

Folgende schweizerische Publikationsorgane haben die Verwaltung ihres Anzeigenteils unserer Firma anvertraut:

Aigle: Messenger des Alpes.	Fleurier: Courrier du Val-de-Travers.	Locarno: Offizielles Fremdenblatt.
Basel: Basler Nachrichten.	Frauenfeld: Schweizer.Schneider-Zeitung.	L'Italia.
Bellinzona: Il Dovero.	Fribourg: Liberté.	Corriere del Ticino.
Riforma della Domenica.	Indépendant.	Gazzetta Ticinese.
Giornale degli Esercenti della Svizzera Italiana.	Ami du Peuple.	Vita del Popolo.
L'Adula.	Freiburger Nachrichten.	Luzern: Vaterland.
Ferrovieri Svizzero.	Feuille officielle et d'avis.	Martigny: Confédéré du Valais.
Bern: Schweizer Handelsamtsblatt	Semaine Catholique.	Montreux: Feuille d'Avis.
(Feuille Officielle Suisse du Commerce).	Chronique d'Agriculture et d'Industrie laitière.	Journal et Liste des Etrangers de Montreux-Vevéy.
Bund.	Genf: Journal.	Moutier: Petit Jurassien.
Anzeiger für die Stadt Bern.	Le Genevois.	Neuenburg: Suisse Libérale.
Amthches Schweiz.Kursbuch.	Courrier.	Courrier Neuchâtelois.
Schweizer. Conducteur.	Patrie Suisse.	Neuveville: Courrier de Neuveville.
Biel: Express.	Revue Polytechnique.	Noirmont: Croix-Fédérale.
Seeländer Tagblatt.	Revue Médicale de la Suisse romande.	Orbe: Feuille d'Avis.
Bieler Tagblatt & Seeländer Bote.	Echo des Alpes.	Pruntrut: Jura.
Journal du Jura.	A. C. S. (Offiz. Zeitschrift des Autom.-Clubs d. Schweiz.)	Pays.
Brig: Briger Anzeiger.	Glarus: Glarner Nachrichten.	Peuple.
Bulle: Le Fribourgeois.	Grono: La Rezia.	Paysan Jurassien.
Feuille d'Avis.	Interlaken: Berner Oberland, Fremdenblatt für Interlaken und das Berner Oberland.	La Gerbe.
La Gruyère.	Wintersport Berner Oberland.	Gazette du Valais.
La Ligue de la Croix.	Anzeiger für den Amtsbezirk.	Walliser Bote.
Burgdorf: Burgdorfer Tagblatt.	Lausanne: Gazette de Lausanne & Journal Suisse.	Ami du Peuple Valaisan.
Journal Suisse des Postes, Télégraphes et Douanes.	La Revue.	Solothurn: Solothurner Zeitung.
Cernier: Schweiz. Eisenbahn Zeitung.	Feuille des Avis Officiels du Canton de Vaud.	Schweiz. Techniker Zeitung.
Chaux-de-Fonds: National Suisse.	La Petite Revue (Gazette du Village).	Alpwirtschaftliche Monatsblätter.
Feuille d'Avis.	Conteur Vaudois.	St-Aubin: Feuille d'Avis de la Béroche.
Fédération Horlogère Suisse.	L'Echo Vaudois.	Ste-Croix: Journal de Grandson et Feuille d'Avis de Ste-Croix.
Colombier: Courrier du Vignoble.	La Terre Vaudoise.	St. Gallen: Stickerei Industrie.
Delsberg: Démocrate.	Locarno: Messaggero Ticinese.	St. Immer: Jura Bernois.
Berner Jura.	Tessiner Zeitung.	St-Maurice: Nouvelliste Valaisan.
Einsiedeln: Schweizer-Schule.		Tramelan: Le Progrès.
Estavayer: Journal.		Yverdon: Journal.
		Zürich: Schweiz.Bäcker-u.Kond.Ztg. Schweiz. Turnzeitung (Gymnaste Suisse).

Die Publicitas A.-G. besorgt Inserate auch in sämtliche andern hier nicht aufgeführten Zeitungen zu Originalpreisen, also ohne jeden Aufschlag, und gewährt auf bedeutenden Aufträgen höchstmöglichen Rabatt.

Die Publicitas A.-G. unterhält **eigene Filialen** in: Bern, Basel, Biel, Burgdorf, Chaux-de-Fonds, Chur, Fribourg, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano, Luzern, Montreux, Neuchâtel, Porrentruy, St. Gallen, St. Immer, Solothurn, Zürich. — **Agenturen** befinden sich in: Aarau, Bulle, Cernier, Châtel-St. Denis, Colombier, Davos, Delsberg, Estavayer-le-Lac, Fleurier, Frauenfeld, Liestal, Locarno, Moutier, Noirmont, Olten, Saingnégier, Schaffhausen, Sitten, Ste-Croix, Thun, Tramelan, Vevey, Winterthur, Wohlen, Yverdon, Zofingen.